

AUSFLUGSZIELE 7. SEPTEMBER 2016

## Berglandschaft Mürrens und Gimmelwalds hoch im Kurs

Während der Alpwoche wird die Bergwelt aus einem anderen Blickwinkel gezeigt. Zum Beispiel als ästhetische Vorstellung in den Köpfen von zwanzig Schweizer Persönlichkeiten oder als Heimat eines Schindelmachers. Ein Freizeitangebot für alle Sinne.

von Patrick Schmed



Raimund Rodewald (links) und Tourismusexperte Hansruedi Müller bei der Präsentation und Besprechung des Buchs «Arkadien – Landschaft poetisch gestalten».

Foto: Peter Vollmer

«Arkadien» ist eine Ideallandschaft, die aus der Literatur, Malerei und Musik entspringt. Sie ist eine ästhetische Utopie, die uns heute auffordert, nachzudenken, wie unsere Landschaft sinnlicher und poetischer gestaltet werden könnte. Raimund Rodewald, Geschäftsleiter der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, und Köbi Gantenbein, Chefredaktor und Verleger des Fachmagazins Hochparterre, widmen dem Thema ihr neues Buch. Darin laden sie zwanzig Persönlichkeiten ein, ihr persönliches Arkadien zu beschreiben. Letzten Sonntag stellte Raimund Rodewald das Werk im Hotel Regina Mürren im Gespräch mit dem Tourismusexperten Hansruedi Müller vor. «Übertriebene touristische Inszenierungen dürfen die Suche nach Arkadien nicht zur Enttäuschung werden lassen. Die Ferienlandschaft rund um Mürren hat vielerorts noch arkadische Qualitäten, denen es Sorge zu tragen gilt», sagte Raimund Rodewald nach dem Anlass im traditionsreichen Hotel. Hansruedi Müller wies auf die Bedeutung idyllischer Landschaften als Sehnsuchtskapital des Tourismus hin.

### Die Schindelmacher

Eng mit der Landschaft rund um Mürren verbunden ist das Handwerk des Schindelmachers. Die Schindeldächer auf Gebäuden und Ställen sind ein wichtiges bauliches Erbe. Die Walserställe waren sogar ganz aus Holz gezimmert. Friedrich Graf setzt sich als Bauberater des Berner Heimatschutzverbands für den Erhalt der hölzernen Dächer ein und steht auch als Begleiter bei der Umsetzung und finanziellen Unterstützung zur Verfügung. Zusammen mit dem Schindelmacher Peter Gertsch zeigt er am kommenden Samstag, wie Schindeln gespalten werden und ihren Weg aufs Dach finden. Übrigens ist Schindelmachen kein Beruf, sondern eine Tradition, die vor allem von den Landwirten seit Jahrhunderten überliefert wird.



Schindeldächer sind ein kulturelles Erbe, das erhalten bleiben soll.

Foto: zvg

### **Vielfältige Kursinhalte für alle**

Während einer ganzen Woche begleiten Experten und Berglandwirte die Kursteilnehmer auf die Alp, zur Sägerei, in die alten Ställe oder in die Alpkäsereien aus zwei Jahrhunderten. Filme und Lesungen aus dem Schweizer Kunstschaffen ergänzen die Alpwoche des Hotels Regina Mürren, vom Heimatschutz Berner Oberland und des Minimuseums Mürren. Das einfache Hotel mit gewachsenem Charme wird zum kulturellen Treffpunkt für Gäste und Einheimische. Passend zu dieser nachhaltigen Entwicklung zeigen die Schaufenster des Minimuseums die Ausstellung «Traditionen, Rituale und Landschaftsqualität in der Berglandschaft Mürren und Gimmelwald».



Das Hotel Regina in Mürren wird zum kulturellen Treffpunkt für Gäste und Einheimische.

Foto: zvg

### **Die weiteren Termine der Alpwoche**

Am Donnerstag, 8. September, um 10.00 Uhr wird die Bergschaft und Käserei Winteregg besichtigt. Der vorgestellte Schindelmacherkurs wird am Samstag, 10. September, von 9.30 bis 16.30 Uhr bei Daniels Weidli auf dem Weg von Mürren nach Gimmelwald stattfinden. Um 20.30 Uhr wird der Film über Wildheuen von Erich Langjahr im Hotel Regina gezeigt. Auch diese Veranstaltung ist offen für alle.

Hotel Regina Mürren  
3825 Mürren  
Telefon 033 855 42 42  
[info@reginamuerren.ch](mailto:info@reginamuerren.ch)  
[www.reginamuerren.ch](http://www.reginamuerren.ch)

Auskunft zum Schindelmacherkurs:

| Peter Gertsch, Telefon 079 523 00 35 |



Peter Gertsch beim Schindelschlagen.

Foto: zvg

**ARTIKELINFO**

Artikel Nr. 147392 7.9.2016 – 08.00 Uhr Autor/in: Patrick Schmed

**Anzeigen**

Zu vermieten  
**Möbliertes Studio**  
 mit Kochgelegenheit  
 im EG eines 2-Familienhauses  
 Separater Eingang, Eigene WC/Dusche  
 ausserhalb des Studios, 5 Gehminuten zur  
 Bahnstation Schwendi, 5 Autominuten vom  
 Zentrum Grindelwald.  
 Miete pro Monat inkl. NK und PP Fr. 470.–,  
 Bezug ab Mitte Oktober 2016.  
 Anfragen bitte an  
 evelyne.deplazes@hotmail.com

**IMPLEMENTUS**  
 Zu vermieten  
 in Schwanden bei Brienz an ruhiger zentraler Lage  
 ab 1. November 2016 oder nach Vereinbarung  
**3½ Zimmer-Wohnung**  
 Feldstrasse 22, 3855 Schwanden  
 mit See- und Bergsicht  
 grosser Balkon / Cheminée / Kellerabteil  
 Miete Fr. 1'120.– / NK-Absatz Fr. 150.–  
 Einstellhalle/platz auf Wunsch / Miete Fr. 80.–  
 IMPLEMENTUS Treuhand GmbH  
 Gattigassli 1 | 3855 Brienz  
 Telefon 033 951 34 51 | [info@implementus.ch](mailto:info@implementus.ch)

Bitte um Kenntnisnahme:  
**Wegen Bauarbeiten ist das  
 Ärztezentrum Brienz  
 vom 12. bis 17. September  
 2016 geschlossen.**  
 Danke für Ihr Verständnis.

**Jungfrau Zeitung**

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907